1 / Dezember 2025/Januar 2026
4. Jahrgang

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE JÜCHEN

GEMEINSAM

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Neuanfang – mit Gottvertrauen ins neue Jahr

Auf ein Wort

Neuanfang - mit Gottvertrauen ins neue Jahr

Ein neues Jahr beginnt – und mit ihm die Chance, neu zu starten. Doch ein Neuanfang geschieht selten auf einer leeren Seite. Die Ereignisse des vergangenen Jahres begleiten uns: Nachrichten über Kriege, Krisen und Katastrophen, die uns sprachlos machen. Auch in unserer Gemeinde war das Jahr geprägt von Veränderung und Verlust. Der Tod unseres Pfarrers im Frühjahr hat eine empfindliche Lücke hinterlassen, die an vielen Stellen spürbar ist. Sein Engagement, seine Ideen und sein herzliches Zugehen auf Menschen fehlen – im Gottesdienst, in der Planung, im Alltag des Gemeindelebens.

Zwischen Unsicherheit und Vertrauen

Solche Zeiten bringen Unsicherheit mit sich. Viele fragen sich, wie es weitergeht – in der Gemeinde, im Glauben, im persönlichen Leben. Die Zukunft scheint oft ungewiss, und nicht immer fällt es leicht, Vertrauen zu behalten.
Gerade dann kann der Gedanke tröstlich sein, dass Glaube auch bedeutet: Wir müssen nicht alles aus eigener Kraft schaffen. Gottvertrauen heißt, sich dem Leben neu zu öffnen, selbst wenn Wege noch unklar sind. Es heißt, darauf zu vertrauen, dass Gott unsere Schritte lenkt – auch in Momenten, in denen wir uns schwach fühlen oder Orientierung suchen.

Hoffnung im Kleinen

Trotz aller Herausforderungen erleben wir, dass Gemeinschaft trägt. Mitglieder des Presbyteriums und viele Engagierte setzen sich mit großem Einsatz dafür ein, Lücken zu füllen und das Gemeindeleben lebendig zu halten.
Was uns Hoffnung schenkt, ist oft das Kleine, Unscheinbare: ein freundliches Wort, eine helfende Hand, eine gute Idee, die auf Resonanz stößt. Hoffnung wächst dort, wo Menschen zusammenstehen, zuhören und gemeinsam anpacken.
Was uns große Hoffnung schenkt: Für die vakante Pfarrstelle liegen Bewerbungen vor. Das weckt Vorfreude und Vertrauen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft gut begleitet sein wird.

Gemeinsam weitergehen

So dürfen wir doch zuversichtlich in das neue Jahr gehen. Nicht, weil alles wieder so sein wird wie früher, sondern weil wir wissen: Gott geht mit uns – auch durch Zeiten des Abschieds und der Veränderung. Jeder Schritt nach vorn, jedes Stück Vertrauen, jedes Zeichen der Gemeinschaft ist Teil dieses Neuanfangs.

„Gott gibt uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit." (2. Timotheus 1,7)

Herzliche Grüße
Patricia Heeck

Gemeindeversammlung 2025

Blick nach vorn - mit Zuversicht und Verantwortung

Am 21. September 2025 fand in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen die jährliche Gemeindeversammlung statt. Rund 30 Gemeindemitglieder waren der Einladung gefolgt, um sich über aktuelle Entwicklungen, Finanzen und anstehende Projekte zu informieren.

Vertrauen in den gemeinsamen Weg

Zu Beginn begrüßte Jacqueline Hieronymus, Vorsitzende des Presbyteriums, die Anwesenden. Sie erinnerte daran, dass Gemeindeleben immer ein gemeinschaftliches Miteinander sei – getragen von Engagement, Glauben und Offenheit für Veränderungen.

Ein Schwerpunkt der Versammlung war die Wiederbesetzung der vakanten Pfarrstelle. Nachdem die Ausschreibung im Sommer genehmigt und veröffentlicht worden war, gingen drei Bewerbungen ein. Mit zwei Kandidat*innen fanden bereits Kennenlerngespräche statt. Da ein weiterer Interessent aus einer anderen Landeskirche stammt, muss das Verfahren noch mit dem Landeskirchenamt abgestimmt werden.

Zahlen, die Geschichten erzählen

Die Kirchengemeinde zählt derzeit 3.505 Mitglieder. Die Altersstruktur zeigt eine deutliche Konzentration in der mittleren und älteren Generation, während die Zahl der jüngeren Gemeindeglieder – insbesondere unter 30 Jahren – rückläufig ist.

Auch die Entwicklung der Kirchenaustritte wurde thematisiert. In den vergangenen Jahren ist – wie vielerorts – ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Umso wichtiger sei es, die Gemeinde als offenen und einladenden Ort zu gestalten.

AUSTRITTE 2015 BIS 2024

Altersgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
0-20	1	2	1	0	2	1	0	2	2	2
21-40	15	10	11	8	39	19	36	32	31	28
41-60	25	3	49	7	23	12	28	26	22	31
60+	1	1	5	2	3	1	7	12	3	11
Gesamt	42	16	66	17	67	33	71	72	58	72

Finanzielle Perspektiven: Verantwortungsvoll handeln

Kirchmeister Dr. Klaus Opitz stellte die Finanzlage der Gemeinde vor. Trotz positiver Kirchensteuerentwicklung im ersten Halbjahr 2025 bleibt die Gesamtsituation angespannt.

„Wir kommen aus einer Phase mit stabilem Rückhalt“, so Dr. Opitz, „aber wir müssen vorausschauend wirtschaften, um die Zukunft der Gemeinde nachhaltig zu sichern.“

MITTELFRISTIGE PERSPEKTIVEN

Einnahmen:	• Anhaltend rückläufige Zahl der Gemeindeglieder. • Wachsender Anteil von Rentner- und Pensionärinnen (mit geringeren Einkommen im Vgl. zur aktiven Zeit). • Mittelfristig kaum mehr als stagnierendes Potentialwachstum.
Ausgaben:	• Knapper und teurer werdendes Pfarrpersonal. • Insgesamt steigende Personal- und Sachkosten (Inflation). • Stark steigende Kosten für Gebäudeinstandhaltung (Altersstruktur, Investitionslücke). • Stark steigende Kosten für Umrüstung bestehender Gebäude in Richtung Klimaneutralität (von der Evangelischen Kirche im Rheinland ab 2035 vorgesehen).
Maßnahmen:	• Gemeinde- und regionale Fusionen. • Anpassung des „Leistungsprogramms“ (pastoral, Kooperationen Jugendarbeit, ...). • Anpassung des Gebäudebestands

Ausblick: Jubiläum und Gemeinschaft

Das Presbyterium prüft derzeit, ob die beliebten „Sonntagsworte“ von Pfarrer Horst Porkolab, die während der Corona-Zeit entstanden sind, als Büchlein veröffentlicht werden können.

Zudem feiert die Hofkirche Jüchen im Jahr 2026 ihr 350-jähriges Bestehen. Dafür sind verschiedene Veranstaltungen geplant, und Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, Ideen und Vorschläge einzubringen.

Auch die Themen Barrierefreiheit und klimaneutrale Gebäudenutzung wurden diskutiert. Hier setzt die Gemeinde auf langfristige Planung und Kooperationen im Verwaltungsverband. Das Thema Barrierefreiheit für das Gemeindehaus in Jüchen wurde bereits im Presbyterium behandelt, und Angebote für einen Treppenlift liegen vor. Voraussichtlich wird in den kommenden Monaten ein barrierefreier Zugang zum Gemeindehaus Jüchen ermöglicht.

Am Ende der Versammlung dankte Pfarrerin Alexandra Rosener allen haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihre Leidenschaft in dieser Übergangsphase.

350 Jahre Evangelische Kirche Jüchen

Im Jahr 2026 wird unsere Evangelische Kirchengemeinde Jüchen ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 350 Jahre Hofkirche in Jüchen! Ein Anlass, der uns dankbar zurückblicken und zugleich voller Freude nach vorne schauen lässt. Über das gesamte Jahr hinweg möchten wir gemeinsam feiern – mit Festgottesdiensten, Konzerten, Begegnungen und besonderen Aktionen, die das reiche Erbe unserer Gemeinde lebendig werden lassen. Schon jetzt laden wir herzlich alle Gemeindemitglieder, Freunde und Interessierte ein, dieses Jubiläum mitzuerleben und mitzugestalten.

Ein weiter Weg des Glaubens

Die Geschichte der evangelischen Hofkirche in Jüchen ist lang, bewegend und eng mit der Geschichte des Rheinlandes verwoben. Bereits um 1550 finden sich erste Hinweise auf kirchlich-reformierte Bestrebungen in Jüchen und den umliegenden Orten – Gierath, Gubberath, Bedburdyck, Priesterath/Stolzenberg, Hackhausen und Hochneukirch.

Etwa 1560 wurde der Grundstein der späteren evangelischen Gemeinde Jüchen gelegt. In dieser Zeit wurden die Wege für den Übergang zum Calvinismus geebnet, der die Grundlage des reformierten Glaubens bildet.

Nur wenige Jahre später, 1567, wurde der aus Hochneukirch stammende Petrus von Benden als erster reformatorisch lehrender Prediger nach Jüchen berufen – ein mutiger Schritt in einer Zeit, in der der neue Glaube vielerorts noch auf Widerstände stieß.
Zwischen 1609 und 1614 entstand in Jüchen das erste protestantische Gotteshaus, das jedoch bereits 1642 einem Brand zum Opfer fiel. Doch die Gemeinde ließ sich nicht entmutigen: Zwischen 1650 und 1653 wurde eine neue Kirche erbaut – und auch diese wurde im Jahr 1673 erneut durch Feuer zerstört.

Der dritte Bau, die Kirche, die bis heute an ihrem Platz steht, wurde schließlich zwischen 1674 und 1676 errichtet. Am 22. November 1676 fand darin der erste Gottesdienst statt – ein Ereignis, das wir 350 Jahre später mit großer Dankbarkeit feiern werden.

Zeichen von Toleranz und Gemeinschaft

Wie eng Glaube, Mut und Rücksichtnahme in Jüchen verbunden waren, zeigt ein Blick in die historischen Aufzeichnungen. Im Buch „Leben aus dem Verborgenen" von Hans Josef Broich und Horst Porkolab, das zur 325-Jahr-Feier im Jahr 2001 erschien, heißt es: „Die Tatsache, dass vor dem dritten Bau der jetzt noch stehenden Kirche schon zwei Predigtstätten – und zwar alle an zentraler Stelle in Jüchen – hatten errichtet werden können, deutet darauf hin, dass Reformierte in Jüchen toleriert wurden, wenn nicht sogar anerkannt waren.

Dennoch haben die reformierten Gläubigen 1674 insoweit auf die Gefühle der katholischen Mitbürger Rücksicht genommen, als sie nicht das als schlichten Saalbau angelegte Predigthaus, sondern das Pfarrhaus und das Lehrerhaus an die Straßenfront des Jüchener Marktes setzten und das Predigthaus hinter Pfarr- und Schulhaus verbargen.

Auch hatte die Gemeinde auf einen im Religionsvergleich von 1672/73 ausdrücklich gestatteten Glockenturm verzichtet.

So war in Jüchen eine für das Jülicher Land typische Hofkirche entstanden, wie sie heute nur noch in Erkelenz-Lövenich, Wassenberg und Kaldenkirchen angetroffen werden kann."

Ein Jubiläum mit Geschichte und Herz

Diese Zeilen machen deutlich: Schon vor 350 Jahren stand das friedliche Miteinander der Konfessionen im Mittelpunkt. Die evangelische Gemeinde in Jüchen lebte ihren Glauben selbstbewusst, aber immer mit einem respektvollen Blick auf die Gemeinschaft im Ort. Diese Haltung prägt unser Gemeindeleben bis heute.

Ein Stück lebendige Geschichte

Unsere Kirche ist nicht nur ein Bauwerk aus Stein, sondern ein Ort des Glaubens, der Begegnung und des Lebens. Sie hat Generationen überdauert – Zeiten des Friedens, des Krieges, des Wandels, des Aufbruchs. Unter ihrem Dach wurden Menschen getauft, haben geheiratet, haben Abschied genommen, gebetet und gesungen. Jedes ihrer 350 Jahre trägt unzählige Geschichten in sich – von Hoffnung, Zusammenhalt und Vertrauen auf Gott.

Wer tiefer in die spannende Geschichte unserer Gemeinde eintauchen möchte, dem sei das Buch „Leben aus dem Verborgenen" von Hans Josef Broich und Horst Porkolab ans Herz gelegt. Das Buch kann im Gemeindebüro bei Karin Schlösser zum Preis von 5 € erworben werden.

Blick nach vorn – gemeinsam weiterghen

Das Jubiläumsjahr 2026 soll nicht nur Erinnerung sein, sondern auch ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft heute. Mit Dankbarkeit schauen wir zurück – und mit Zuversicht nach vorn: auf neue Begegnungen, auf lebendige Gottesdienste, auf Musik, Gespräch und Miteinander.

Nach dem Tod unseres langjährigen Pfarrers Horst Porkolab, der über viele Jahre das Gemeindeleben mit Herz und Engagement geprägt hat, befindet sich unsere Gemeinde in einer Zeit der Neuorientierung. Gerade jetzt spüren wir, wie wichtig Zusammenhalt und Vertrauen sind – und wie stark das Fundament ist, das in 350 Jahren gewachsen ist.
Wir als Presbyterium möchten dieses Jubiläumsjahr bewusst gestalten: als ein Zeichen der Dankbarkeit und als Aufbruch in die Zukunft. Denn das, was unsere Kirche seit 1676 trägt, ist bis heute lebendig: Glaube, Hoffnung und Liebe.

Möge das Jahr 2026 ein Jahr des Miteinanders werden – für alle, die unsere Kirche und Gemeinde in Jüchen zu dem machen, was sie seit 350 Jahren ist: Ein Ort des Lebens aus dem Verborgenen.

Mit herzlichen Grüßen
Jackie Hieronymus
Vorsitzende des Presbyteriums

Nachruf auf Gerta Packbier

Geboren am 2.Februar 1940
Verstorben am 25.September 2025

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde nimmt in Dankbarkeit und Trauer Abschied von Gerta Packbier. Über viele Jahrzehnte war sie ein treues und engagiertes Mitglied unserer Gemeinde.

Gerta Packbier hat sich immer für die Entwicklung der Gemeinde interessiert und in besonderer Weise für das Gemeindeleben eingesetzt: Sie war aktives Mitglied im Mütterkreis, langjährige Presbyterin in einer bewegten Zeit der Umsiedlung, jahrzehntelange Austrägerin des Gemeindebriefes und Ansprechpartnerin für viele Belange – vor allem für die Sorgen und Nöte der Menschen im zur Gemeinde gehörenden Ortsteil Holz. Zudem war sie viele Jahre als Vertreterin unserer Gemeinde bei der Evangelischen Jugend- und Familienhilfe Kaarst engagiert.

Doch mehr noch als durch ihre vielfältigen Aufgaben bleibt sie uns durch ihre Art in Erinnerung: Gerta war eine warmherzige, offene Frau, die den Menschen zuhörte und echtes Interesse an ihrem Gegenüber zeigte. Sie hatte die wunderbare Gabe, sofort ein Gesprächsthema zu finden – selbst mit Fremden – und freute sich, wenn sie eine Verbindung entdeckte, die Menschen miteinander verband.

Stets auf Ausgleich und Versöhnung bedacht, suchte sie das Gute im Gegenüber und trug mit ihrer freundlichen, besonnenen Art viel zum Miteinander in unserer Gemeinde bei.

Wir danken Gott für ihr Leben, für ihr treues Wirken und für all das Gute, das sie in unserer Gemeinschaft hinterlassen hat.

In stillem Gedenken und mit herzlicher Anteilnahme,
Das Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Dezember

04. Anja Schmitz
09. Ludmilla Zinn
13. Philipp Döring
14. Gerd Friedrich
16. Rufus Voges
17. Edith Sohns
18. Marco Morjan
29. Ulrike Hüsges

Januar

01. Stefan Albrecht
01. Jacqueline Hieronymus
04. Elisabeth Hermann
06. Maria Kandlen
08. Joachim Schuhfuß
13. Fiona Struwe
14. Alwina Miller
15. Edith Lück
15. Else Grünter
16. Patricia Heeck

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.

Ausflug des Männerkreises in die Eifel

Am 25. September unternahmen wir einen Ausflug in die Eifel nach Gerolstein. Da denkt man zunächst an das berühmte vulkanische Mineralwasser - unser Ziel war aber die evangelische Erlöserkirche. Bei einer sachkundigen Führung erfuhren wir, was diese Kirche besonders auszeichnet. Die Kirche ist in wilhelminischer Zeit im neu-romanisch-byzantinischen Stil erbaut worden. Anlass zum Bau gab der Oberhofmeister der Kaiserin Auguste-Viktoria, Ernst Freiherr von Mirbach – Mirbach kaufte dort das Grundstück und setzte sich nachdrücklich beim Kaiser dafür ein, das Vorhaben zu realisieren. Sie sollte als Repräsentationsbau der protestantischen Hohenzollern-Dynastie gleichzeitig die Förderung protestantischen Glaubens in der traditionell katholischen Rheinprovinz symbolisieren. Das Projekt wurde auf direkten Befehl Kaiser Wilhelms II. angestoßen: nach Plänen vom Architekten Franz Schmechten wurde die Kirche in den Jahren 1907 – 1913 geplant und erbaut; Vorbild für den Grundriß war Santa Maria Assunta in Venedig. Kaiser Wilhelm war zugegen bei der Grundsteinlegung 1911 und bei der Einweihung 1913. Beim Betreten des Kirchenraums waren wir überwältigt von der außergewöhnlichen Innenausstattung mit beeindruckenden Mosaiken, die Wände, Kuppel und Arkaden schmücken (zu vergleichen mit San Marco in Venedig oder San Vitale in Ravenna). Soetwas haben wir nicht erwartet!

Aus ca. 24 Millionen Steinchen in unzähligen Farbvarianten entstanden damals die Mosalken, die Persönlichkeiten sowohl der Bibel als auch bedeutende historische Zeitgenossen der deutschen Geschichte darstellen. In den Darstellungen finden sich Portraits von Kaiser Karl dem Großen über Kaiser Friedrich Barbarossa, die Missionare Willibrod und Bonifatius, die Reformatoren Martin Luther, P. Melanchton bis zum letzten deutschen Kaiser. Diese Portraits haben in der Genauigkeit schon Foto-Qualität! Großer Blickfang ist die Christus-Darstellung in der Altar-Apsis. Die Erlöserkirche zählt zu den bemerkenswertesten und schönsten Sakral-Bauwerken in der rheinischen Kirchenprovinz und war zur damaligen Zeit sozusagen eine starke Werbung für die protestantische Kirche – der Protetantismus war damals so etwas wie eine „Staatsreligion" für Preußen. Beim Bau der Kirche wurden die Grundmauern einer antiken Villa-Rustica freigelegt, die von für die damalige Zeit hohem zivilisatorischem Standard zeugt. Im alten Pfarrhaus waren eine große Anzahl Artefakte aus der antiken Zeit zu sehen. Die Finanzierung dieser Kirche mit Pfarrhaus und Parkanlage unter Einbeziehung der Villa Rustica erfolgte u. a. zu einem großen Teil aus dem kaiserlichen Privatvermögen der Hohenzollern. Das Kirchenanwesen gehörte bis 1945 dem Haus Hohenzollern; dann erfolgte die Schenkung an die Evang. Kirchengemeinde Gerolstein. Nach der Besichtigung hatten wir noch ein gemütliches Beisammensein in einem abgelegenen Nachbardorf – Neroth – in einem sehr schönen Gasthof; der Name dieser Gaststätte: „Zur Mausefalle". Die dortige Dorfgemeinschaft hatte eine „Schnapsidee" – sie bauten die größte Mausefalle der Welt, die im Gastgarten zu sehen war. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, hatten wir eine schöne und interessante Eifeltour.

Heinz-Theo Secker

Gottesdienste

Datum	Hinweis	Ort	Uhrzeit	Predigt
	Dezember			
Sa 06.12.2025	AmW Weihnachtspunsch	Hochneukirch	18:00	I. Busch
So 07.12.2025	2. Advent: AmS KiK	Bedburdyck	10:00	I. Busch
So 14.12.2025		Jüchen	10:00	J. Becherer
So 14.12.2025	3. Advent: AmW KiK	Otzenrath	10:00	A. Rosener
So 21.12.2025	4. Advent: Adventssingen AmS KiK	Jüchen	10:00	M. Mostert
Mi 24.12.2025	Krabbelgottesdienst	Otzenrath	14:00	I. Busch
Heiligabend	Familiengd. m. Krippenspiel	Jüchen	15:00	M. Mostert
	Familiengd. m. Krippenspiel	Hochneukirch	16:00	M. Mostert
	Christvesper	Bedburdyck	16:30	A. Buddenberg
	Christvesper	Jüchen	18:00	A. Buddenberg
	Christvesper KiCh	Otzenrath	18:00	A. Haubrich-Schmitz
	Christnacht	Otzenrath	22:00	I. Busch
Do 25.12.2025	Andacht mit Keksen, Kaffee und Kakao	Otzenrath	10:00	M. Mostert
Fr 26.12.2025	AmS	Bedburdyck	10:00	R. Sandig-Hörner
So 28.12.2025	Ausklang der Weihnachtsfeiertage	Otzenrath	10:00	A. Rosener
Mi 31.12.2025		Hochneukirch	17:00	I. Busch
Mi 31.12.2025	ök. Gottesdienst Hofkirche	Jüchen	18:00	M. Mostert
	Januar			
Sa 03.01.2026	AmW	Otzenrath	18:00	M. Mostert
So 04.01.2025	AmW KiK	Bedburdyck	10:00	R. Sandig-Hörner
So 11.01.2026	KiK	Jüchen	10:00	NN
So 11.01.2026	AmW KiK	Hochneukirch	10:00	I. Busch
So 18.01.2026	AmW	Jüchen	10:00	I. Busch
	KiK	Otzenrath	10:00	M. Mostert
Sa 24.01.2026	Neujahrsempfang	Jüchen	17:00	I. Busch
So 25.01.2026	Vorstellung der Konfirmanden KiK	Hochneukirch	10:00	R. Bamberg/B. Erke
Sa 31.01.2026		Otzenrath	10:00	NN
	Februar			
So 01.02.2026	AmS KiK	Bedburdyck	10:00	NN

Änderungen im Gottesdienstplan sind während der Vakanzzeit jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die Abkündigungen, den Top-Kurier und unsere Homepage: www.evkirche-juechen.de.

Legende

AmS = Abendmahl mit Saft
AmW = Abendmahl mit Wein
FamG = Familiengottesdienst
KiCh = Kirchenchor
KidsGo = Kindergottesdienst
KiK = Kirchenkaffee/Andacht mit Kaffee/Kakao u. Keksen
KrG = Krabbelgottesdienst
Solo = Instrumental- oder Liedbeitrag
VA = Vorabend

Inklusiver Gottesdienst

Jeden 3. Donnerstag im Monat, um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Hochneukirch oder auf der Terrasse der Lebenshilfe „Villa Schmölderpark“

Der nächste Termin:
18. Dezember 2025
15. Januar 2026

Kollekten

Kollektendatum	Feiertag	Verwendungszweck
06./07.12.2025	2. Advent	1. Bedürftige Gemeindeglieder* 2. Evangelisches Bibelwerk im Rheinland
14.12.2025	3. Advent	1. Jubiläum 350 Jahre Hofkirche Jüchen* 2. Binnenschiffer- und Seemannsmission
21.12.2025	4. Advent	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Gaza: Mobile Kliniken für Basis-Gesundheitsversorgung
24.12.2025	Heiligabend	Brot für die Welt
25.12.2025	1. Weihnachtstag	1. Caritas Baby Hospital Bethlehem 2. Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen*
26.12.2025	2. Weihnachtstag	1. Caritas Baby Hospital Bethlehem 2. Stiftung KiBa
28.12.2025	1. So. n. Weihnachten	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt
31.12.2025	Silvester	1. Unterstützung der Christen im Heiligen Land 2. Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft
03./04.01.2026	2. So n. Weihnachten	1. Bedürtige Gemeindeglieder* 2. Marokko: Ökumenisches Zentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
11.01.2026	1. So. n. Epiphanias	1. Jubiläum 350 Jahre Hofkirche Jüchen* 2. Kreuznacher Diakonie – Hilfen für Frauen in Not
18.01.2026	2. So n. Epiphanias	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland
25.01.2026	3. So. n. Epiphanias	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Afrika und Asien: Schule ist Leben - ein Ort für Wissen, Gemeinschaft und Chancen

* Für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.
Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder. Ab dem neuen Jahr entfällt die Opferstockspende.

Monatsspruch
DEZMEBER

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3, 20

2025

Unsere Weihnachtsgottesdienste

HEILIGABEND | 24.12.2025

14:00 Uhr | Otzenrath
Krabbelgottesdienst für die Kleinsten

15:00 Uhr | Jüchen
Familiengottesdienst (mit Krippenspiel)

16:00 Uhr | Hochneukirch
Familiengottesdienst (mit Krippenspiel)

16:30 Uhr | Bedburdyck
Christvesper

18:00 Uhr | Jüchen
Christvesper mit Chorgesang

18:00 Uhr | Otzenrath
Christvesper

22:00 Uhr | Otzenrath
Christnacht

1. WEIHNACHTSTAG | 25.12.2025

10:00 Uhr | Otzenrath
Wer den Feiertag gemütlich beginnen möchte, ist herzlich willkommen zur „Andacht mit Keksen, Kaffee und Kakao“.

2. WEIHNACHTSTAG | 26.12.2025

10:00 Uhr | Bedburdyck
Festlicher Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdiensten mit Krippenspiel

EINLADUNG ZU UNSEREN

24.12.2025 ⋮ 14:00 UHR ⋮ EV. KIRCHE OTZENRATH

KRABBELGOTTESDIENST

24.12.2025 ⋮ 15:00 UHR ⋮ EV. KIRCHE JÜCHEN

FAMILIENGOTTESDIENST

24.12.2025 ⋮ 16:00 UHR ⋮ EV. KIRCHE HOCHNEUKIRCH

FAMILIENGOTTESDIENST

Reportage aus Bethlehem

Aus dem Presbyterium

Die Jahreslosung für 2026 lautet: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ aus der Offenbarung 21,5. Dieser Bibeltext ist eine hoffnungsspendende Zusage Gottes und soll dazu ermutigen, sich Veränderungen und Neuanfängen zu öffnen, auch inmitten von Krisen und Not.
Mit dem 1. Advent haben wir als Gemeinde bereits unser neues Kirchenjahr begonnen. Während draußen die Tage dunkler werden, entzünden wir die Kerzen am Adventskranz, hören die alten Verheißungen und spüren: Gott schenkt uns einen neuen Anfang.

Bald kommt auch der Wechsel ins neue Kalenderjahr. 2025 liegt hinter uns – mit allem Schönen, aber auch mit dem, was uns herausgefordert hat. Wir dürfen dankbar zurückschauen und zugleich hoffnungsvoll nach vorne blicken. Das neue Jahr ist wie eine unbeschriebene Seite. Und wir vertrauen darauf: Gott geht mit uns, Tag für Tag.

Für unsere Gemeinde ist dieser Jahreswechsel noch einmal besonders: Wir haben gehofft und gebetet, dass wir bald eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer begrüßen dürfen. Nach der Zeit des Übergangs freuen wir uns auf einen Neuanfang.

Aam 16. November haben wir unser neuer Pfarrer gewählt. Er wird seinen Dienst im Februar/März bei uns anfangen und im Pfarrhaus wohnen. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr darüber. Wenn Sie aktuelle Informationen zu dem neuen Pfarrer lesen möchten, schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage www.evkirche-juechen.de.

Er wird uns als Gemeinde neue Impulse schenken – und zugleich bleiben wir fest verbunden mit dem, was uns schon lange trägt: unser Glaube und unsere Gemeinschaft.

Dabei wissen wir: Neuanfänge stehen nie allein. 2026 werden wir ein besonderes Jubiläum feiern – 350 Jahre Evangelische Kirche in Jüchen. Ein starkes Zeichen dafür, dass Gott uns nicht nur Neuanfang schenkt, sondern auch Treue über Generationen hinweg. Unsere Kirche hat viele Aufbrüche, Veränderungen und Herausforderungen erlebt. Und immer wieder hat Gott Wege eröffnet. Dass wir nun in dieses Jubiläumsjahr hineinwachsen, erfüllt uns mit Dankbarkeit und Freude.
Neuanfänge sind spannend. Sie bringen Freude und Vorfreude mit sich, manchmal aber auch Fragen und Unsicherheit. Umso wichtiger ist es, dass wir uns gemeinsam darauf verlassen: Gott schenkt uns Kraft, Mut und Vertrauen. Er öffnet uns Türen, wo wir nur Grenzen sehen. Er gibt uns Zukunft, wo wir vielleicht ratlos sind. So gehen wir gemeinsam ins neue Kirchen- und Kalenderjahr – mit offenen Herzen, mit Dankbarkeit und mit Hoffnung. Möge dieser Neuanfang für jede und jeden von uns, und für unsere ganze Gemeinde, reich gesegnet sein.

Im Namen des Presbyteriums

Weihnachtsmarkt 2025

Auch in diesem Jahr werden wir von der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde mit einem Verkaufsstand auf dem Jüchener Weihnachtsmarkt teilnehmen. Er findet statt am 13. und 14. Dezember.

Wie in den letzten Jahren, bieten wir selbst gebastelte Deko- und Gebrauchsartikel, hausgemachte Marmeladen, Plätzchen und Liköre, selbstgestrickte Socken und verschiedene Artikel an. Der Verkaufsstand wird wie immer von mehreren Gemeindegliedern betreut. Im vergangenen Jahr konnten wir 2.278 € für die Stiftung einnehmen.

Wir freuen uns auf Euren /Ihren Besuch!

Der Stiftungsrat

Ordination Ricarda Sandig-Hörner

25.10.2025 Hauptkirche Rheydt

Am 25. Oktober 2025, im Abendgottesdienst der Hauptkirche in Rheydt, wurde Ricarda Sandig-Hörner als Prädikantin ordiniert. Anwesend waren viele ihrer Familienangehörigen, eine große Zahl Weggefährten, auch ehemalige, aus unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden Wickrathberg und Korschenbroich, und nicht zuletzt eine stattliche Reihe Rheydter Gemeindeglieder. Es war ein festlicher Gottesdienst, der durch Musik aus dem 17. Jahrhundert (Orgel und Posaune) umrahmt wurde. Die Ordination nahm der Superintendent des Kirchenkreises Gladbach-Neuss vor, Pfarrer Dietrich Denker.

Ricarda ist in unserer Gemeinde mehr als bekannt. Sie ist Organistin an unseren Kirchen Otzenrath und Hochneukirch - und das schon seit mehr als 12 Jahren. Als wir sie einstellten, ging sie noch zur Schule. Wir mussten ihre Eltern um Erlaubnis bitten, sie im Kirchendienst zu beschäftigen. Dass sie den Entschluss gefasst hat, als Prädikantin nun auch Gottesdienste, Taufen und Abendmahlsfeiern zu leiten, nötigt uns große Hochachtung ab. Bei der Vorbereitung auf ihren Dienst als Predigerin stand ihr als Mentor Pfarrer Stephan Dedring zur Seite.

Nach der Ordination predigte Ricarda über die Heilung des Kranken am Teich Betesda (Johannes 5, Vers 1-9). In dem Bericht des Johannes fragt Jesus den Kranken gleich zu Beginn: »Willst du gesund werden«? Ricarda ist mit bürgerlichem Beruf Ärztin. In der Predigt stellte sie sich vor, einem Menschen, der um medizinische Hilfe bittet, mit diesen Worten entgegen zu treten. Die ohne Umschweife gestellte Frage provoziert. Aus der Verwirrung heraus, die sie hervorruft, entwickelte Ricarda interessante Gedanken – alltägliche Situationen und theologische Einsichten, die zum Nachdenken anregen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Ernst-Christoffel-Haus der Rheydter Gemeinde ein Empfang statt.

Wir wünschen Ricarda für ihre Arbeit als Prädikantin Gottes Segen.

Horst Theißen

Treffpunkt Gemeinde

Kinder und Jugendliche

Krabbelkinder (½ bis 3 Jahre)

Kinderkirche mit Lotta
in der Evangelischen Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16:15 Uhr: 10.12. und 14.01.

Spielgruppe Kirchenmäuse (0 - 3 Jahre)
im Evangelischen Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60
Mittwochs, 9:30 - 11:00 Uhr
Für Kinder von 0-3 Jahre und Ihre Eltern.
Kontakt: Inès Busch

Kinder bis 12 Jahre

Kindertreff im Gemeindehaus Otzenrath (6 - 11 Jahre)
Montags, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: Olivia Schnarr

Kindertreff im Gemeindehaus Bedburdyck (6 - 11 Jahre)
Dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr
Leitung: Fahenja Struwe

Kindertreff im Gemeindehaus Jüchen (6 - 11 Jahre)
Mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: Evelyn Schnarr

Jugendtreffs (ab 12 Jahre)

Gemeindehaus Jüchen
jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 17:00 - 20:00 Uhr
Leitung: Sarah Kürsch, 0157-71244636

Gemeindehaus Otzenrath
jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 17:00 - 20:00 Uhr
Leitung: Sarah Kürsch, 0157-71244636

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir erheben lediglich vor Ort ein paar Kontaktdaten.

Jugendmitarbeitende
Teamtreffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.

Für Erwachsene

Frauenfrühstück
Nach Vereinbarung, samstags, 9:30 Uhr
Kontakt: Hanna Liefländer, Tel. 02165 7838

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck
jeweils 15 Uhr
10.12.: Weihnachtsfeier in Bedburdyck, zus. m. Frauenhilfe
07.01.: Jahresplanung 2026
Kontakt: Käthi Hemann, Tel. 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen
jeweils 15 Uhr
10.12.: Weinachtsfeier in Bedburdyck, zus. m. Frauenkreis
07.01.: Jahresplanung 2026
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Gemeindehaus Otzenrath
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
17.12.2025 und 21.01.2026

Gemeindestammtisch *mittendrin*
Gemeindehaus Jüchen
20.00 Uhr, nach Vereinbarung
Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572

Männerkreis
Gemeindehaus Jüchen
12.12.: Weihnachtsfeier im Gemeindehaus
Januar: Männerkreisfrühstück
Kontakt: Joachim Schuhfuß, Tel. 02181 40617

Bibel(gesprächs)kreis

Gemeindehaus Jüchen
Jeden 1. Dienstag im Monat, 10:00 Uhr
02.12.: mit Referent Uwe Gäb
Thema: 5. Buch Mose, modernes Judentum
Kontakt: Dr. Angelika Merschenz-Quack, Tel. 0172 6012711

Gemeindehaus Hochneukirch
jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr
16.12.2025 und 20.01.2026

Treffpunkt Gemeinde

Für Erwachsene

Entspannungs- und Wirbelsäulengymnastik

Gemeindehaus Jüchen
Mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr und 10:00 - 11:00 Uhr
Kontakt: Frau Lohmann-Hein, Tel. 02164 377049

Gemeindezentrum Hochneukirch
Montags, 10:30 - 11:30 Uhr

Sport für Senioren
Ev. Seniorenwohnungen Otzenrath

Das Sportangebot startet voraussichtlich bald wieder. Bitte erfragen sie die Termine unter 0173 7212263

Plaudercafé
Gemeindehaus Jüchen
Dienstags, 15.00 Uhr
Dezember: 09.12.2025
Januar: 13.01. und 27.01.2026
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Otzenrather Kaffeestube
Gemeindezentrum Otzenrath
Donnerstags, 14.30 Uhr
Termine: 06.12.2025 und 08.01.2026
Kontakt: Daniela Jansen 02165/872149
Claudia Huber 0176-47067641

Für alle Interessierten

Kinder- und Jugendbücherei
Gemeindehaus Jüchen
Öffnungszeiten: mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr
Kontakt: Sarah Kürsch

Büchertauschbörse im Gemeindezentrum Otzenrath
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Handarbeitskreis Hochneukirch
Dienstags, 14.00 - 16.00 Uhr
Kontakt: Frau Cabrera

Canasta-Gruppe Hochneukirch
Jeden 2. und 4. Montag im Monat
Kontakt: Frau Sieglinde Fuhrmann 0163-1623950

Für Musikalische

Kirchenchor Jüchen
Gemeindehaus Jüchen
Zur Chorprobe: donnerstags, 19.30 Uhr
Kontakt: Rufus Voges, Tel. 02056/9270940

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Kirchenchor Jüchen hat über das Jahr verteilt 6 Beteiligungen an den Gottesdiensten.

Für Mitarbeitende

Besuchsdienstkreis
Gemeindehaus Jüchen, 19:00 Uhr
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

ein Ort der Freude sein

Dezember

1. Elena Dozenko, 72, Hochneukirch
1. Heike Engels, 50, Stolzenberg
2. Hartmut Fehrholz, 86, Hochneukirch
2. Angela Haus, 70, Hochneukirch
2. Christel Müller, 88, Hochneukirch
2. Johanna Wandrei, 86, Hochneukirch
3. Hans-Jürgen Kießling, 88, Gubberath
3. Valentina Legler, 72, Hochneukirch
3. Anna Liwinski, 79, Hochneukirch
3. Alexander Thoma, 70, Jüchen
4. Reinhold Conrad, 78, Gierath
4. Gerd Friedrich, 60, Gierath
5. Norbert Frentzen, 72, Otzenrath
5. Inge Zitzen, 77, Jüchen
6. Christin Büttgenbach, 40, Jüchen
6. Lothar Hentschel, 90, Gierath
6. Margrit Jakobs, 84, Hochneukirch
6. Gisela Rogel, 71, Otzenrath
6. Edeltraud Schwanz, 90, Bedburdyck
7. Michael Baumann, 74, Aldenhoven
7. Ingeburg Happ, 73, Jüchen
7. Monika Langen, 71, Hochneukirch
8. Dietmar Bonfico, 78, Jüchen
8. Helmut Finken, 73, Spenrath
8. Renate Lenarz, 78, Otzenrath
8. Renate Pramschüfer, 84, Hochneukirch
8. Dennis Schülke, 40, Jüchen
9. Sven Glasebach, 40, Jüchen
9. Ute Thives 84, Jüchen
10. Caius Klauth, 10, Jüchen
11. Oliver Kamp, 60, Hochneukirch
12. Dennis Blümling, 20, Hochneukirch
12. Lukas Schnarbach, 10, Bedburdyck
14. Waldemar Knop, 50, Jüchen
14. Helmut Passoth, 72, Bedburdyck
14. Renate Quack, 85, Hochneukirch
15. Marcel Aretz, 30, Otzenrath
15. Hartwig Möller, 75, Hochneukirch
15. Nelli Schumacher, 71, Hochneukirch
15. Elke Taege, 60, Jüchen
16. Gabriele Coumans, 74, Hochneukirch
16. Alexander Eirich, 80, Hochneukirch
17. Helmut Klebula, 82, Otzenrath
17. Wilma Rosenke, 74, Hochneukirch
17. Leon Selbach, 20, Bedburdyck
17. Edith Sohns, 71, Otzenrath
17. Hermann Sohns, 71, Otzenrath
18. Erwin Brilatus, 95, Jüchen
18. Katrin Cloeters, 40, Hochneukirch
19. Klaus Hethke, 75, Hochneukirch
20. Dr. Kerstin Friol, 60, Bedburdyck
21. Luca Deumers, 20, Otzenrath
21. Alexander Steinmüller, 76, Holz
22. Hildegard Frentzen, 71, Otzenrath
22. Valentina Kolke, 75, Priesterath
23. Dagmara Lamka, 86, Hochneukirch
23. Erna Nolden, 89, Jüchen
23. David Pries, 30, Jüchen
23. Heinz-Peter Stephany, 74, Holz
24. Elvira Kandlen, 77, Hochneukirch
24. Gertrud Meißler, 85, Bedburdyck
24. Gerhard Peitmann, 86, Bedburdyck
25. Julian Berg, 20, Hochneukirch
25. Dieter Jahnke, 73, Jüchen
26. Irene Friedhoff-Gutowski, 70, Hochneukirch
27. Christa Antweiler, 79, Jüchen
27. Lara Hurtmann, 10, Bedburdyck
27. Elfriede Müllers, 89, Hackhausen
28. Dennis Kirchhoff, 40, Jüchen
28. Else Ohrens, 91, Hochneukirch
29. Dorcas Poloczek, 70, Otzenrath
30. Annemarie Schmiedchen, 72, Hackhausen
31. Günter Damerau, 86, Jüchen
31. Dieter Häusler, 86, Hochneukirch
31. Gideon Krey, 20, Bedburdyck
31. Helga Lenzen, 82, Damm

Januar

1. Vladimir Kling, 70, Hochneukirch
1. Klaus Kreft, 80, Otzenrath
1. Wilfried Scheiffarth, 78, Jüchen
2. Brunhilde Kürlis, 76, Otzenrath
2. Elwira Röhrig, 76, Hochneukirch
3. Renate Bosek, 81, Stessen
3. Karin Fisch-Liebholz, 73, Stessen
3. Margot Seidel, 72, Bedburdyck
4. Elisabeth Hermann, 77, Gubberath
4. Margit Theißen, 82, Hochneukirch
5. Karin Isenberg, 81, Aldenhoven
5. Gabriele Majewski, 74, Bedburdyck
5. Frank Schober, 77, Jüchen
6. Martina Daumann, 50, Hochneukirch
6. Jürgen Loobes, 74, Otzenrath
6. Diana Schölermann, 50, Hackhausen
7. Eduard Keller, 70, Otzenrath
8. Joachim Schuhfuß, 84, Gierath
8. Anton Leisewitz, 3, Hochneukirch
9. Sonnja Könnecke, 91, Jüchen
9. Charlotte Strelow, 85, Bedburdyck
10. Stefanie Joest, 60, Hochneukirch
10. Irmgard Kempka, 76, Hochneukirch
10. Hans Ziert, 76, Otzenrath
11. Svetlana Isenko, 50, Hochneukirch
12. Gudrun Baltes, 71, Jüchen
12. Edith Cremers-Pesch, 76, Jüchen
12. Iakov Del, 70, Hochneukirch
12. Renate Kilzer, 74, Gierath
12. Hildegard Peschke, 86, Hochneukirch
13. Silvi Schnitzler, 76, Gierath
14. Emma Elsenbroich, 96, Jüchen
14. Kerstin Hartmann, 50, Jüchen

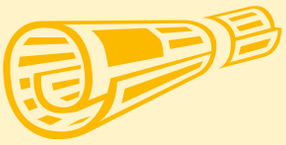
Herzlichen Glückwunsch!

14. Nina Knop, 40, Jüchen
15. Else Grünter, 78, Jüchen
15. Edith Lück, 78, Bedburdyck
16. Ursula Becker, 95, Gierath
16. Irmgrit Kassler, 83, Gierath
17. Friedrich Brill, 79, Hochneukirch
17. Heinz Brossog, 92, Gierath
17. Thomas Quack, 60, Jüchen
18. Tatjana Aros, 70, Hochneukirch
18. Theodor Wandrei, 90, Hochneukirch
19. Bernhard Haas, 81, Jüchen
19. Inge Hofer, 82, Bedburdyck
19. Friedhelm Kamphausen, 71, Gierath
19. Lydia Lutz, 40, Jüchen
20. Manfred Fenner, 78, Jüchen
21. Ursula Baumann, 75, Jüchen
21. Anita Löwe, 70, Gierath
21. Karin Ludwig-Hütten, 81, Aldenhoven
21. Jan Wandrei, 20, Hochneukirch
22. Siegfried Mechler, 72, Hochneukirch
23. Emma Stiefel, 96, Hochneukirch
23. Laura Tillmann, 50, Hochneukirch
24. Klaus Medenbach, 85, Jüchen
24. Frieda Miller, 78, Bedburdyck
25. Rolf Haake, 82, Bedburdyck
25. Hermine von Kummer, 78, Bedburdyck
26. Mario Blankenstein, 30, Aldenhoven
26. Ingeborg Hustemeier, 77, Hochneukirch
26. Maria Kinstler, 75, Jüchen
26. Renate Kremer, 88, Bedburdyck
26. Ursel Witte, 79, Gierath
27. Manfred Burk, 71, Bedburdyck
27. Elfriede Kornblum, 93, Gierath
27. Ulrich Stecher, 70, Jüchen
28. Heidrun Königs, 60, Otzenrath
29. Bärbel Belz, 78, Hochneukirch
29. Wilhelm Wagner, 85, Stessen
30. Erika Heinrichs, 81, Damm
31. Gerda Kummerow, 88, Bedburdyck
31. Nadjeschda Leis, 40, Holz
31. Gerhard Mittelstädt, 92, Bedburdyck

Bis zum 70. Lebensjahr sind alle „runden" Geburtstage aufgeführt, ab dem 70. Lebensjahr jeder einzelne Geburtstag. Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Zusteller*innen für die Gemeindezeitung gesucht

Gemeindebriefverteiler gesucht für den Stadtteil Hochneukirch. Folgende Straßen sind zur Zeit nicht versorgt:
An der Turnhalle, Birkenallee, Feldstraße
Friedrich-Ebert-Straße, Gartenstraße
Gottfried-Könzgen-Straße, Hans-Diekmann-Straße
Mühlenstraße, Nelkenstraße, Rosenstraße
Theodor-Heuss-Straße, Tulpenstraße
Veilchenstraße und
Weichselstraße



Können Sie helfen? Lassen Sie uns das wissen und rufen Sie einfach in unserem Gemeindebüro an unter Telefon: 02165-7001

Freud und Leid

Getauft wurde:

Getauft wurden:

Lotta Steuermann, Jüchen

Liana Bends, Hochneukirch

Maxim Knaut, Jüchen

Gott segne die Getauften und bewahre sie auf dem Lebensweg.

Bestattet wurden:

Edith Erdmann, geb. Rupprath, 92, Grevenbroich

Hans-Eberhard Hartenstein, 68, Jüchen

Christian Frings, geb. Grabowski, 39, Hochneukirch

Gerta Packbier, geb. Strommenger, 85, Otzenrath

Rosemarie Müller, geb. Spill, 98, Jüchen

Margarete Tomaschewski, geb. Pauly, 89, Jüchen

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen durch sein Wort.

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Pfarrerin

Alexandra Rosener
Pfarrerin im Übergang
Tel. 0171-5398427
Mail: alexandra.rosener@ekir.de

Gemeindebüros

Karin Schlösser
Gemeindebüro Jüchen, Markt 33,
Tel. 02165 7001, Mail: juechen@ekir.de

Gemeindebüro Otzenrath, Hofstraße 60,
Tel. 02165 170249, Mail: juechen@ekir.de

Montags, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Dienstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mittwochs, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Donnerstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Küsterinnen

Claudia Huber
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch
Tel. 0176 47067641
Mail: claudia.huber@ekir.de

Irina Schmidt
Küsterin in Jüchen
Tel. 0163 9225092
Mail: irina.schmidt@ekir.de

Rebecca Vennen
Küsterin in Bedburdyck
Tel. 0173 7490428
Mail: rebecca.vennen@ekir.de

Kirchen und Gemeindehäuser

Hofkirche und Gemeindehaus Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Straße 31, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Hochneukirch
Bahnhofstraße 48, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Otzenrath
Hofstraße 60, 41363 Jüchen

Presbyterium

Jacqueline Hieronymus
Vorsitzende
Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de

Dr. Angelika Merschenz-Quack
Stellv. Vorsitzende
Mail: angelika.merschenz-quack@ekir.de

Dr. Klaus Opitz
Kirchmeister
Mail: klaus.opitz@ekir.de

Frédéric Müller
stellv. Kirchmeister
Mail: frederic.mueller@ekir.de

Claudia Huber
Mitarbeitendenpresbyterin
Mail: claudia.huber@ekir.de

Justin Krönauer
Mail: justin.kroenauer@ekir.de

Dr. Leontine von Kulmiz
Mail: leontine.von_kulmiz@ekir.de

Thorsten Meschter
Mail: tmeschter@gmx

Marco Morjan
Mail: marco.morjan@ekir.de

Marcel Mostert
Mitarbeitendenpresbyter
Mail: marcel.mostert@ekir.de

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Weitere Mitarbeitende

Inès Busch
Pastorin
Mail: ines.busch@ekir.de

Marcel Mostert
IT-Sachbearbeiter/Prädikant
Mail: marcel.mostert@ekir.de

Rufus Voges
Organist/Chorleiter
Mail: rufusvoges@arcor.de

Sarah Kürsch
Jugendleiterin
Tel. 0157-71244636
Mail: jugend.juechen@ekir.de

Ricarda Sandig-Hörner
Organistin / Prädikantin
Mail: ricarda.sandig@ekir.de

Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter
Tel.: 02165-8714474
Mail: norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:
mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr und
donnerstags 13.00 bis 14.00 Uhr.

Daniela Jansen
Seniorenberaterin
Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath
Tel. 02165-872149
Fax 02165-872292
Mail: daniela.jansen@ekir.de
Montags 9.00 bis 11.00 Uhr

Weitere Kontakte

Beratung
Erziehungs- und Familienfragen

Hauptstelle Grevenbroich	Regionalstelle Jüchen
Tel. 02181- 3240	Tel. 02165-912885

Diakonie-Pflegestation
Markt 9, 41363 Jüchen
Tel. 02165 911-229

TelefonSeelsorge® - kostenlos
0800 1110111 oder
0800 1110222

Allgemeine Informationen

Gemeindebüros

Jüchen	Otzenrath
Markt 33, Jüchen	Hofstraße 60, Jüchen
Tel. 02165-7001	Tel. 02165-170249
juechen@ekir.de	

Öffnungszeiten: Mo, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Di, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mi, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Do, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Bankverbindung

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Internet und Social Media

www.evkirche-juechen.de
www.facebook.com
Evangelische Kirchengemeinde Jüchen

Informationen zur Ausgabe

Abbildungen in dieser Ausgabe:
Karin und Rolf Schlösser, Inès Busch, Marcel Mostert, Sarah Kürsch, Heinz-Theo Secker, Patricia Heeck, Claudia Huber, Jacqueline Hieronymus

Sonstige Quellen:
Es wird Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.
Wir nutzen teilweise KI-generiertes Bildmaterial. Eine gesonderte Kennzeichnung ist nicht erforderlich.

Titelbild: Photo by Robert Blixt on Unsplash

Termine für die nächste Ausgabe
Nächste Sitzung: Mittwoch, 3.12.2025 um 19.30 Uhr
Redaktionsschluss: Sonntag, 21.12.2025

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Auf ein Wort
Seite 3	Gemeindeversammlung 2025
Seite 4-5	350 Jahre Evangelische Kirche
	Ein Jubiläum mit Geschichte
Seite 6	Nachruf auf Gerta Packbier
	Für Gott und Gemeinde unterwegs
Seite 7	Ausflug des Männerkreises in die Eifel
Seite 8	Gottesdienste
Seite 9	Kollekten
Seite 10+11	Weihnachtsgottesdienste
	Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspiel
Seite 12	aus dem Presbyterium
Seite 13	Ordination Ricarda Sandig-Hörner
Seite 14+15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16+17	Geburtstage · Freud und Leid
Seite 18+19	Ansprechpersonen und Kontakte
Seite 20	Inhaltsverzeichnis

Impressum

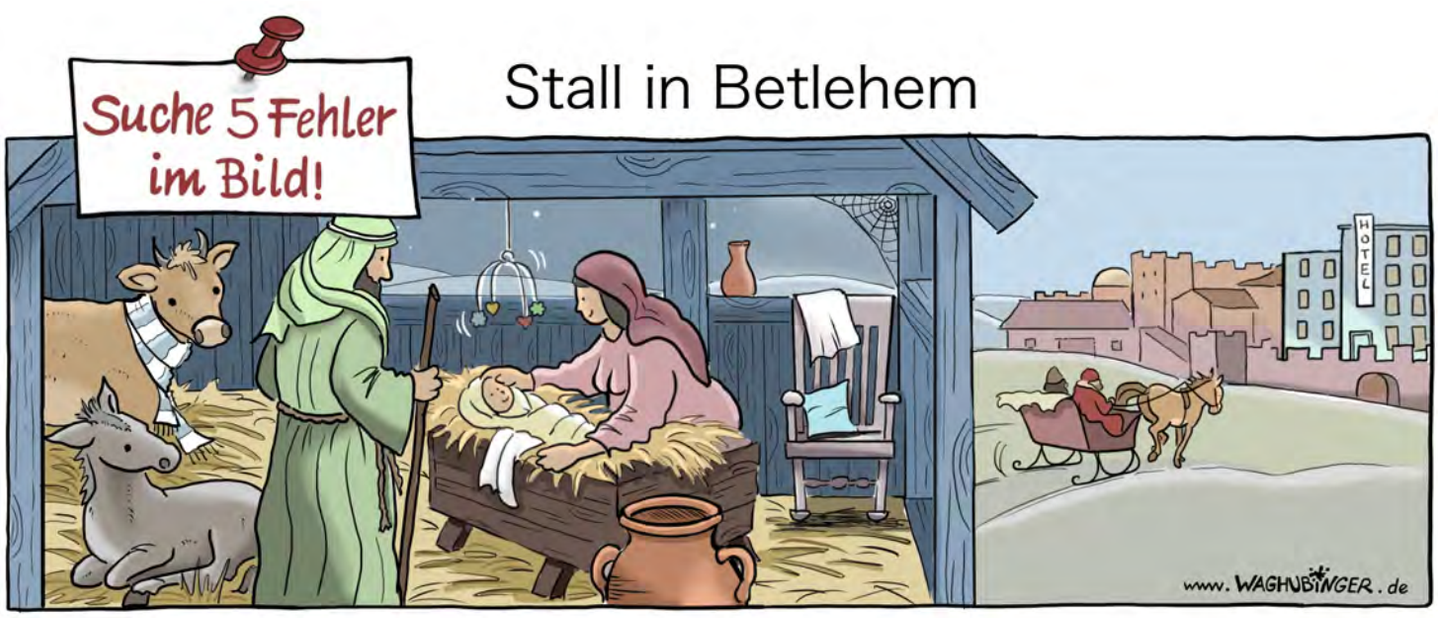
Redaktion
Markt 33
41363 Jüchen
Mail: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de
V.i.S.d.P.: Jackie Hieronymus

Redaktionsteam:
Claudia Huber, Patricia Heeck, Jackie Hieronymus, Marcel Mostert, Rolf Schlösser, Gudrun Secker, Helena Leisewitz

Erscheinungsweise
Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM" erscheint zweimonatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

Herausgeber:
Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen.

Druckerei und Auflage:
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 3.000 Stück



Schal, Mobile, Stuhl, Schlitten, Hotel